

Hochschulbericht

Allgemeine Angaben

Studiengang	521 - Maschinenbau	
Gasthochschule	Institiuid Teicneolaiochta Tamhlacht	
Zeitraum	Sommersemester 2014	
Name d. Verf.	[REDACTED]	
eMail-Adresse:	[REDACTED]	
Telefon / Mobile:	[REDACTED]	

Betreuende Personen

An der Gasthochschule

Name:	[REDACTED]	
Mail:	[REDACTED]	
Telefon:	[REDACTED]	

An der Heimathochschule

Name:	[REDACTED]	
Mail:	[REDACTED]	
Telefon:	[REDACTED]	

Vorbereitung

(Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Man sollte ca. 1 Jahr vor dem Start des Auslandssemesters mit der Planung anfangen. Bei der Auswahl der passenden Kooperationshochschule kann man sich von Herrn Keuchel beraten lassen und/oder sich im Internat/Website der HAW eigenständig informieren. Nachdem die Wahl getroffen wurde, sollte man sich schnellstmöglich auf die Warteliste bei Herrn Keuchel setzen lassen und eine Kurzbewerbung (Vordruck von Herrn Keuchel) verfassen. Meines Wissens entscheidet der Platz auf der Liste bzw. das Eingangsdatum der Kurzbewerbung darüber, wer die zur Verfügung stehenden Plätze bekommt (und die können bei beliebten Universitäten knapp sein). Ca. ein halbes Jahr vor dem Start des Semester bekommt man die Zu-/Absage von Herrn Keuchel und muss sich bei der Gasthochschule bewerben (per Post). Unbedingt auf die Einhaltung der Frist achten.

In jedem Fall sollte man die Annahmeerklärung relativ zügig ausfüllen und abgeben, da davon der Zeitpunkt der 1. Rate abhängt. Auch das Learning Agreement ist im Vorfeld auszufüllen. Dies kann/muss aber später noch abgeändert werden.

Kleiner Tipp: Sucht euch jemanden, der schon an der Gasthochschule war und fragt den aus. Er kann bestimmt eine Tipps geben und ihr bekommt evtl. schon die nötigen Dokumente.

Fachliche Organisation des Studienaufenthalts

(Kurs-Wahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Die Kurs-Wahl am ITT ist so eine Sache. Man sollte sich im Vorfeld schon die Kurse raussuchen, die man belegen möchte und zusätzlich noch ein paar Ausweichkurse. Eine Übersicht über die Kurse findet ihr auf der Website des ITTs (-> FullTimeCourses -> Engineering). Für das Wintersemester gelten die ungeraden Semesterzahlen (1,3,5...) und für das Sommersemester(Spring) die geraden. Grundsätzlich ist das Mixen der Kurse aus verschiedenen Semestern und verschiedenen Studiengängen (Achtung: nur Engineering -> Electronic, Mechanical und Energy) möglich, macht die Erstellung des Stundenplans aber nicht einfacher.

Am ersten Tag bekommt man eine kurze Einführung und wird dann ins kalte Wasser geworfen. Die einzelnen Stundenpläne hängen alle aus und man muss sich die Kurse selbst raussuchen (auf Überschneidungen achten!). Dies muss auch relativ schnell geschehen, da ich z.B. eine Stunde nach dem Ende der Einführung direkt mein erstes Labor hatte. Im Nachhinein habe ich festgestellt, dass es für Erasmusstudenten nicht so wild ist, wenn man die ersten Labore/Vorlesungen verpasst.

Zu der Anerkennung kann ich wenig sagen, da ich mir keine Kurse im Masterstudium anrechnen lassen habe. Allgemein sollte man sich aber darum bemühen, da man sich relativ einfach eine gute Note in Irland verdienen kann (Schwingungslehre, MSR, Thermodynamik, Strömungslehre uvm).

Unterkunft

(Suche, Mietpreise, Adressen, die helfen bei der Suche)

Im Vorfeld sollte gesagt sein, dass der Standard (Sauberkeit, Qualität, Isolierung etc.) in Irland geringer ist als in Deutschland. Darüber sollte man sich zu Beginn der Reise bewusst sein. Mit der Zeit gewöhnt man sich aber daran. Es gibt verschiedene Möglichkeiten am ITT zu wohnen.

1) Das Tramway Court - Studentenwohnheim: Es liegt direkt am ITT (max. 2min zu Fuß) und ist ein Wohnheim wie man es kennt. Man lebt mit 2 anderen Studenten (häufig auch Erasmus) in einer Art WG und teilt sich ein Bad, eine Küche und ein Wohnzimmer. Die Erasmusparties beginnen meistens dort (Predrinks) und dementsprechend kann es oft laut werden. Dies sollte man im Vorfeld wissen (ist aber bei Erasmus kein Problem..man ist eh häufig am feiern). Nachteilig ist wohl noch, dass man für Strom und Heizung immer eine Karte mit Geld aufladen muss. Zu den Mietpreisen habe ich keine Auskunft.

2) Eigenes Haus mieten: Einige Erasmusstudenten haben sich im Vorfeld über Facebook zusammengeschlossen und sich ein eigenes Haus nahe dem ITT gemietet (~15 min zu Fuß). Das ist eine sehr gute Lösung, da die Kosten pro Kopf ähnlich zu den normalen Mietpreisen waren (~450€ pro Monat) und man Partys veranstalten /Leute einladen konnte.

3) Zimmer bei Iren/irischen Familien: Das war wohl die häufigste Form der Unterbringung. Die Mietpreise betragen ca. (>= 400€ pro Monat). Vorteile sind natürlich, dass man bei Iren lebt und irische Lebensweisen kennen lernt und evtl. mal mit denen feiern geht (falls noch jünger). Nachteilig ist, dass man sich eben arrangieren muss (Lautstärke, Kochverhalten, kleines Zimmer etc.). Auf jeden Fall sollte man im Vorfeld mit dem Vermieter abklären, ob man Besuch bekommen darf. Teilweise mussten sich Leute Hotelzimmer für die Zeit des Besuches nehmen.

Allgemein sollte man darauf achten, dass man nicht zu weit weg vom ITT und einer Einkaufsmöglichkeit wohnt. Für die Busse muss man jedes mal bezahlen und das kann auf Dauer einfach teuer werden.

Die Suche nach einer Unterkunft beginnt man am besten direkt über Facebook (Erasmus Gruppe - aktuelle "Erasmus IT Tallaght 2013/2014" (Beitrag schreiben, dass man Wohnung sucht und ob jemand helfen kann). Außerdem kann man Tara nach Möglichkeiten/Adressen fragen, selbstständig über www.draft.ie suchen oder evtl. Kommilitonen fragen, die ein Semester vorher in Dublin waren/sind.

Viele irische Studenten leben übrigens oft noch zu hause und müssen jeden Tag mit dem Bus zur Uni fahren.

Alltag und Freizeit

(Lebenshaltungskosten, Bank/Kontoeröffnung etc.)

Meine Lebenshaltungskosten waren in Irland deutlich höher als in Deutschland. Als Fixkosten hatte ich nur 400€ für die Miete, ~8€ für mein Handy (Tesco - Internet+Prepaid), 30€ für das Fitnessstudio und Auslandskrankenversicherung ~30€ (HanseMerkur). Das was das Leben teuer macht, sind das Essen und vor allem der Alkohol. Im Supermarkt kostet eine Dose Billigbier ca. 1 Euro und Carlsberg ca. 2.50€. Billig-Wodka o.ä. liegt so bei ~14 Euro. Die Preise in der Templebar (Partyviertel in Dublin - ähnlich wie Reeperbahn oder Schanze) liegen bei ~6 Euro pro Pint (0.5l).

Falls man öfters Feiern geht, sich auch mal was gönnt (man ist nur einmal in Irland) und dazu noch etwas von Irland/Dublin sehen will, muss man gut mit >= 1100€ pro Monat rechnen. Man kann natürlich auch mit etwas weniger Geld auskommen. Ich persönlich habe im Vorfeld Geld dafür gespart und muss sagen, dass es sich gelohnt hat. Bezahlt habe ich eigentlich alles mit meiner deutschen Kreditkarte (im Ausland umsonst). Das hat für mich wunderbar funktioniert (Miete per Banküberweisung). Zusätzlich habe ich mir selbst und von meinen Besuchern immer ein wenig Bargeld mitbringen lassen.

Man sollte sich in jedem Fall an der ITT in ein paar Societies eintreten (3€ für das ganze Semester). Pflicht ist meiner Meinung nach die International Culture Society, welche Reisen für sehr kleines Geld und z.B. das international Dinner organisiert (fast alle Erasmusstudenten sind dort eingetreten). Auch sportlich hat das ITT einiges zu bieten. Ich habe z.B. Basketball gespielt und konnte unter anderem an der irischen Uni-Meisterschaft teilnehmen (Wochenend-Turnier). Außerdem ist es ein guter Weg ein paar Iren kennen zu lernen und evtl. mit denen etwas zu unternehmen. Den größten Teil der Freizeit habe ich allerdings mit Erasmusstudenten verbracht (feiern, reisen, sight-seeing, essen etc.). Die Organisation fand zu 99,9% über Facebook statt.

Außerdem lohnt es sich ein Auto zu mieten und Irland auf eigene Faust zu erkunden. Rückblickend war das wohl die beste und beeindruckenste Woche in dieser Zeit. Ab 25 Jahren ist die Automietung kein Problem und relativ günstig. Unter 25 muss man ein wenig mehr bezahlen und bekommt nicht jedes Auto. Ich habe (mit 24 Jahren) meine Auto dort gemietet: <http://www.gruene-insel.de/irland/mietwagen-irland-c-14.html> und war mit dem Service, den Kosten und dem Auto an sich sehr zufrieden.

Thema Auslandskrankenversicherung: Das ITT bietet einen Health Service an. Dieser beinhaltet eine Krankenschwester, die man kostenlos aufsuchen kann und einen Arzt, der allerdings etwas kostet und nicht so häufig

am ITT ist. Kosten für Medikamente muss man natürlich selbst übernehmen (bisschen höher als in D). Dementsprechend lohnt es sich kaum für alltägliche Sachen eine Zusatzkrankenversicherung abzuschließen. Um Sicherzugehen habe ich aber dennoch eine abgeschlossen, da diese auch für bspw. Zahnärztkosten und Medikamente aufkommt. Die ~120 Euro waren mir die Sicherheit wert und im Endeffekt auch lachhaft gegenüber dem, was ich für Alkohol ausgegeben habe ;) Viele Kommilitonen haben allerdings auch keine abgeschlossen. Letztendlich muss man das für sich selbst entscheiden.

Fazit

Rückblickend möchte ich diese Erfahrungen nicht mehr missen. Ich habe mich im Vorfeld nicht so wirklich auf Irland und die Lebensweise eingestellt (Prüfungen im Januar etc.) und bin eher ins kalte Wasser gesprungen. Die Iren sind meiner Erfahrung nach sehr nett und hilfsbereit und nach einer Anlaufzeit gewöhnt man sich sehr schnell an die Gegebenheiten. Auch die Sprache war nie wirklich ein Problem. Man verliert sehr schnell die "Angst" davor Englisch zu sprechen und es verbessert sich somit ziemlich schnell.

Außerdem habe ich sehr viele nette Leute kennen gelernt, mit denen ich auch nach der Zeit in Kontakt bleiben werde. Auch wenn das Geld ein wenig schmerzt, nehme ich doch sehr viele gute Eindrücke, Erfahrungen und neue Freunde mit. Ich rate dementsprechend jedem, der die Chance dazu hat, diese auch wahrzunehmen. Vermutlich kommt man nie wieder so einfach an die Möglichkeit, ein paar Monate unbeschwert in einem anderen Land zu verbringen.

ein paar besondere Tipps

- Man sollte sich in der Facebook-Gruppe "Erasmus IT Tallaght 20xx/20xx" anmelden, da die Organisation der Partys/Freizeitaktivitäten meistens darüber vorgenommen wird.
- Scheut euch nicht Verwaltungsangestellte in der Uni zu fragen, wie was funktioniert oder wo was zu finden ist. Diese sind alle sehr freundlich und hilfsbereit. (Wlan-Code, Einrichtung eines Accounts zur Benutzung der Computerräume im Engineering-Departements, Moodle - online-learning, Benutzung der Drucker)
- Es lohnt sich eine Leap-Card zu besorgen, auf die man Geld aufladen und im Bus/Luas (günstiger) bezahlen kann. Großer Vorteil ist auch, dass man keine Kleingeld im Bus braucht (kein Wechselgeld).
- Schaut euch so viel von Irland und Dublin an wie ihr könnt. Meine Highlights in Irland waren der Giant's Causeway (Nordirland), Galway, Cliffs of Moher und der Ring of Kerry ("schönste Autosroute der Welt").
- In und um Dublin sind das Gefängnis "Kilmainham Gaol" (2€ für Studenten, Tipp: Deklariert auch eure Besucher als Studenten und zeigt euren Studentenausweis - mein über 50 jähriger Vater ist ohne Probleme als Student durchgegangen), die Jameson Distillery (setzt euch bei der Videovorführung in die erste Reihe und meldet euch zur Verkostung) und die Halbinsel Howth (mit der DART zu erreichen [5€ hin und zurück]) für mich die Highlights.
- die beste Verbindung vom Flughafen nach Tallaght ist über den Airporthopper: <http://www.airporthopper.ie/index.html> (40min Fahrtzeit und für Studenten 6€ Einzelfahrt/7€ hin und zurück)

Ort, Datum

3.06.2014

Unterschrift